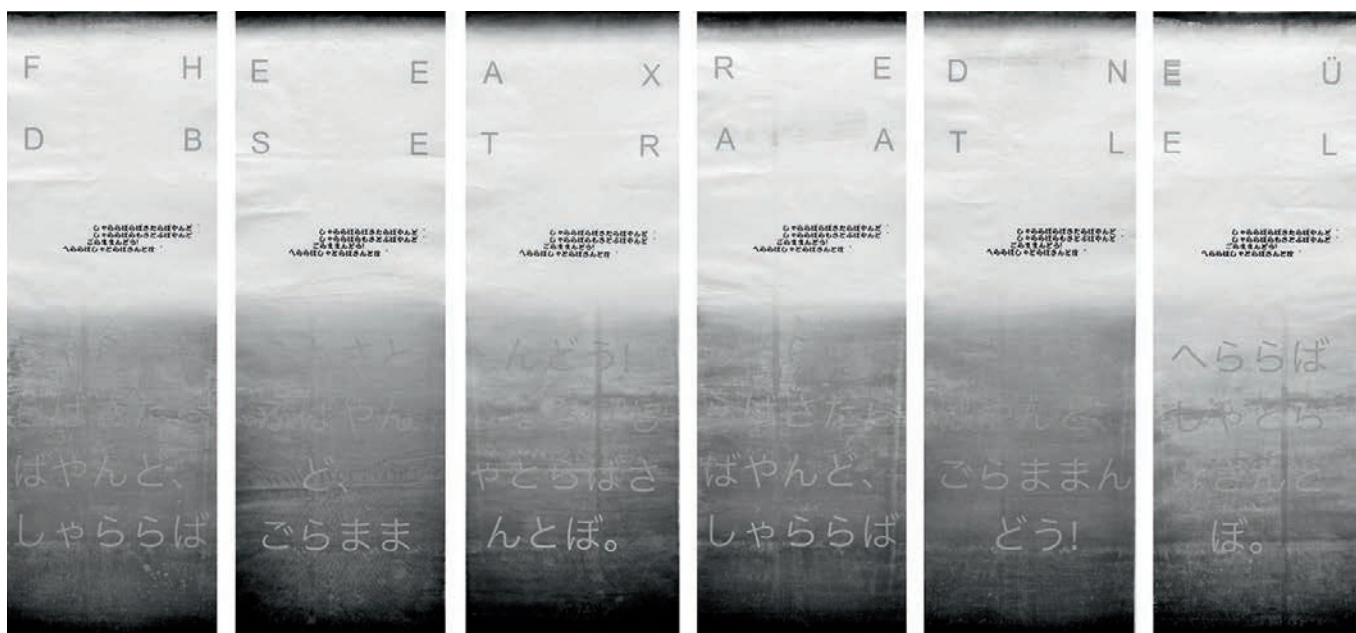


Li.: AS full color (2017), ca. 10 x 10 cm / Mi.: Zureta (2017), ca. 15 x 15 cm / re.: AS full color (2017), ca. 15 x 15 cm
jeweils Polymertiefdruck auf Hahnemühle-Büttenpapier

MICHAEL W. SCHNEIDER MEISTER DER DRUCKGRAFIK

In der ersten Ausstellung des zweiten Halbjahres 2021 widmet die Innsbrucker Galerie Nothburga ihre traditionsreichen Räumlichkeiten ausschließlich den druckgrafischen Arbeiten Michael W. Schneiders.

Die erste Ausstellung nach der Sommerpause in der Galerie Nothburga zeigt Druckgrafiken des gebürtigen Tirolers Michael W. Schneider. Bereits in der eingeschobenen Sommerausstellung im Jahr 2020, die druckgrafische Exponate zeigte, wurden mehrfarbige Radierungen des renommierten Künstlers präsentiert, im September werden nun auch neue Arbeiten zu sehen sein. Dabei beschäftigt sich Schneider unter anderem mit den seltsamen Phänomenen der gegenwärtigen Medienrealität, deren Auswirkungen weltweit zu Verwerfungen in sozialen und politischen Strukturen geführt haben. Die Druckgrafik als erstes Massenmedium ist das perfekte Mittel, um der Schaffung von alternativen Realitäten durch Medien nachzugehen. Entstanden sind die Werke in Schneiders Atelier im japanischen Tokyo, kuratiert wird die Ausstellung von Barbara Fuchs. Dabei wird mit „Nobody is against it“ auch ein sehr aufwändig gestaltetes Künstlerbuch aus dem Jahr 2020 erstmals in Österreich gezeigt.




Sharara – Minerva was a Witch (2019), je 93 x 27 cm, Holzdruck & Siebdruck auf japanischem Papier

VON TIROL IN DIE WELT

Michael W. Schneider wurde 1967 geboren, studierte an der Akademie der Bildenden Künste in Wien und an der Tokyo University of the Arts (Tokyo Geidai) in Japan. Seine Werke wurden in Ausstellungen und Ausstellungenbeteiligungen in Europa, der Türkei, in Japan, Korea, China, Kanada, Nord- und Südamerika präsentiert. Seit 1990 arbeitet Schneider intensiv an den Techniken des Holzschnitts und -drucks. Statt der traditionellen Holzschnittmesser verwendet er dabei in der Natur gefundene Steine, um Strukturen in die Holzplatten zu schlagen. Seit seinen Studien in Japan kommen außerdem wasserlösliche Farben und Substanzen wie Tusche, Pigment und Graphit zum Einfärben der Druckplatten zum Einsatz. Nebst zahlreichen internationalen Preisen wurde Schneider 2005 für seine Forschungen auf dem Gebiet ungiftiger und computerunterstützter druckgrafischer Techniken mit dem Theodor-Körner-Preis ausgezeichnet. „Michael W. Schneider aus Landeck gilt in Japan als der bedeutendste europäische Holzdrucker der letzten hundert Jahre“, so Dietmar Klimbacher anlässlich einer Ausstellung in der Galerie 22A. Abseits von druckgrafischen Traditionen erweitern Installation, Fotografie, Performance und Sound die künstlerische Praxis.

Wie sehr das Wissen und Können Schneiders geschätzt wird, lässt sich an seinen Einladungen als Ausstellungskurator sowie zu Kunstsymposien und an seiner umfangreichen Vortragstätigkeit im asiatischen Raum, in Amerika, Südamerika und Australien erken-

nen. Wien-Besuchern ist vielleicht die U3-Passage Johnstraße bekannt, die von ihm gestaltet wurde. In seiner Wahlheimat Japan berief ihn die Kunstuniversität, an der er selbst studierte, 2015 als ersten nicht-japanischen Professor für Bildende Kunst. Sein Wissen gibt Michael W. Schneider zudem als Gastprofessor an der Shanghai Academy of Fine Arts in China sowie als Adjunct Professor im Art Department der Webster University in St. Louis, Missouri, an Studierende weiter. Seit 2014 ist er für das Fach „Grafik/Schwerpunkt: Druckgrafik und Printmedia“ an der Universität für Angewandte Kunst in Wien habilitiert.

Neben seiner Arbeit als freischaffender Künstler leitet Michael Schneider gemeinsam mit seiner Frau Elisabeth Parth den Kleinverlag edition ps, in dem unter anderem Künstlerbücher in Kleinstauflage oder als Unikate entstehen. 

GALERIE NOTHBURGA

Innrain 41
6020 Innsbruck
info@galerienothburga.at
www.galerienothburga.at

Michael Schneider
Druckgrafik

Eröffnung: 7. September 2021

Finissage: 2. Oktober 2021 zur „Langen Nacht der Museen“ (18 Uhr bis 1 Uhr früh), bei der ein Film-Mitschnitt zu sehen ist, der den Künstler bei der performativen Bearbeitung einer Holzdruckplatte im Museum Essl zeigt. Aktuelle Informationen entnehmen Sie der Galerie-Website!